

Bio-Saison 2015:

Den Mitgliedern der Initiative Bioweihnachtsbaum zufolge verlief die Saison 2015 zufriedenstellend bis gut oder sehr gut. Die spezifischen Vertriebs- und Verkaufsstrategien der einzelnen Mitglieder unterscheiden sich zum Teil erheblich, sodass generelle oder pauschale Aussagen die Marktsituation nur unzureichend beschreiben würden. Allgemein betrachtet hat es starke regionale Verschiebungen gegeben. Häufig war eine stärkere Konkurrenz zu verzeichnen (mehr Stände) und der allgemeine Preisdruck (Weihnachtsbaum-Überangebot) ist gestiegen. Das spielt natürlich dem anhaltenden Verbrauchertrend zum Schnäppchen oder Billig-Angebot in die Hände. Diesem Trend zu folgen, stellt unseres Erachtens eine Gefahr für die Branche der Erzeuger und deren Ertrag dar. Darüber hinaus hat es anscheinend einen bemerkbaren allgemeinen Rückgang in der Nachfrage gegeben, was wohl der besonderen Situation in diesem Jahr (extreme Witterung und die allgegenwärtige Flüchtlingsthematik) geschuldet war. Ein weiterer Beleg für das sich verändernde Verbraucherverhalten ist der bekannte Trend zu kleineren Bäumen, der anhält. Sehr zufriedenstellend war das Geschäft dann, wenn man sich auf das Alleinstellungsmerkmal „Bio“ konzentrieren konnte, was leider noch nicht immer und überall möglich war. Die Nachfrage nach reiner Bio-Ware war sowohl im Handel, als auch beim Endverbraucher merklich höher als im vergangenen Jahr und kann mit einem Zuwachs von circa 5 bis 15 Prozent beziffert werden, je nach Vertriebsmodell. Die Resonanz auf das Thema Weihnachtsbaum in den Medien war dieses Jahr sehr gering, wobei auch die üblichen Skandal-Meldungen und Tests zu Rückständen in den Weihnachtsbäumen fehlten. Dafür beherrschten andere wichtigere Themen die Medienlandschaft. Wie tausende andere Bürger hatte auch der NRW-Minister Johannes Remmel einen Bio-Baum und sich bei uns dafür herzlich bedankt. Auch die Grünen im NRW-Landtag und der Deutsche Bundestag in Berlin hatten wunderschöne Deko-Bio-Bäume und konnten sich an der sehr guten Qualität erfreuen.



Bernd Pirrone (Sprecher der Initiative Bioweihnachtsbaum)